

„K“ wie Kunststoff

VDI-Schülerforum rund um den „Alleskönner-Werkstoff“

Der VDI führte auf der K 2001 ein Schülerforum über Berufschancen in der Kunststoffindustrie durch. Ziel war es zu zeigen, welchen Platz Kunststoffe in der Welt von morgen einnehmen werden.

Kunststoff ist nicht nur der „Alleskönner-Werkstoff“ von heute. Die Trends und Technologien auf der K 2001 in Düsseldorf zeigten auch, welchen Platz Kunststoffe in der Welt von morgen einnehmen werden. Grund genug für rund 300 junge Menschen aus NRW, sich unter dem Motto „Schüler von heute – die Macher von morgen“ über die berufli-

scheidung stehen, einen besseren Einblick in eine zukunftsorientierte Branche erhalten als auf einer solchen Messe?

Im Mittelpunkt des Interesses stand zunächst ARD-Kopfball-Moderator Karsten Schwanke, der vor einem Live-Publikum mit dem Werkstoff Kunststoff experimentierte und informativ und unterhaltsam zeigte, was man alles daraus „zaubern“ kann: Handys, CDs, Skate- und Snowboards und vieles mehr, alles hautnah und in Farbe (Bild 1). Danach gab es für die jungen Leute Gelegenheit, sich bei Profis aus Unternehmen und Forschung über Ausbildung, Lehre und Studium zu informieren. Studenten und Berufseinsteiger standen ebenfalls Rede und Antwort, welche Erfahrungen sie an der Uni oder den ersten Jahren im Job gemacht haben.

K01 war wie eine große Fabrik organisiert, Produkte des Alltags wurden hier „live“ produziert! Die Ausstellungen und Präsentationen der Unternehmen boten einen tiefen Einblick in die Praxis der Kunststoffherstellung und -verarbeitung: Zukunftstechnik zum Anschauen und Anfassen.

Für die VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik steht jedenfalls fest, dass die beruflichen Chancen für junge Ingenieure und Ingenieurinnen angesichts des wachsenden Bedarfs an hoch qualifizierten Fachleuten in der Kunststoffindustrie besser sind denn je. „Die technologische Entwicklung der Zukunft wird zu einem ganz wesentlichen Teil vom Werkstoff Kunststoff bestimmt. Spannende Aufgaben sind in der Kunststoffbranche auf jeden Fall zu erwarten. Langeweile gibt's hier nicht!“

Kontakt: VDI Gesellschaft Kunststofftechnik, Graf-Recke-Straße 84, 40239 Düsseldorf, Telefon 0211-6214-514, Fax: 0211-6214-160, E-Mail: kunststoffe@vdi.de, Internet: www.vdi.de

GK



Bild 1. Informativ und unterhaltsam wurde den Schülern und Studenten gezeigt, was man aus Kunststoff alles „zaubern“ kann

chen Chancen in dieser Branche zu informieren. Sie alle folgten der Einladung der Gesellschaft Kunststofftechnik im VDI Verein Deutscher Ingenieure.

Unterhaltsame Infos zu Kunststoffen

Ziel der eintägigen Veranstaltung am Sonntag, den 28. Oktober 2001, war es, die zukunftssicheren und faszinierenden Berufsbilder dieser – neben dem Automobilbau – führenden Branche in Europa vorzustellen: Vom Web-Designer bis zum Maschinen- oder Flugzeugbauer war auf dieser Welt-Messe rund um das Thema Kunststoff alles vertreten. Wo also sonst können junge Menschen, die kurz vor ihrer Studien- und Berufs-

Wie eine große Fabrik

Höhepunkt war dann ein Messe-Rundgang in kleinen, geführten Gruppen. Die



Bild 2. Bei einem Messe-Rundgang in kleinen, geführten Gruppen konnten die Teilnehmer die K wie eine große Fabrik „live“ erleben